

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

Grösserer Einsatz für das Fricktal

AIHK-Regionalgruppe will aktiver werden

Das Fricktal tickt häufig anders als der Rest des Kantons Aargau.

Die **Regionalgruppe Fricktal der Aargauischen Industrie- und Handelskammer** will sich deswegen stärker für die Interessen des Fricktals einsetzen.

Valentin Zumsteg

FRICKTAL. Es sind ungewohnte Töne, welche die **Regionalgruppe Fricktal der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK)** anschlägt:



«Das Fricktal muss präsenter sein. Wir müssen versuchen, uns aktiver einzubringen», betont **Christian Bersier, Präsident der AIHK-Regionalgruppe Fricktal.**

Foto: zVg

«Der Vorstand der **Regionalgruppe** hat festgestellt, dass im **Fricktal** nicht

immer dieselbe Meinung vertreten wird, wie im restlichen Aargau», hält Präsident Christian Bersier in einem Brief an die Mitglieder fest. Das liege daran, dass die Situation und die Bedürfnisse im Fricktal ganz anders liegen als im restlichen Aargau.

«Fricktal muss präsenter sein»

«Auch beim Thema Masseneinwanderung sind die Interessen beim Kanton anders als bei uns im Fricktal, wo wir ganz besonders auf die Grenzgänger und Ausländer angewiesen sind.» Deshalb wünscht der Vorstand, dass sich die **Regionalgruppe** mehr öffentlich für das **Fricktal** einbringen soll. «Das

Fricktal muss präsenter sein. Wir müssen versuchen, uns aktiver einzubringen. Eure Vorschläge sind willkommen», hält Bersier an die Mitglieder gerichtet fest.

Lobend erwähnt der Präsident der Regionalgruppe die Petition «Ja zum BZF (Berufsbildungszentrum Fricktal)», die von der Privatperson Christoph Grenacher im Februar lanciert worden ist. «Es freut uns, dass diese Petition zur Entscheidungsfindung beitragen konnte und viele Unternehmen sie unterstützt haben. Das war ein positives Zeichen beim Regierungsrat», schreibt Bersier und betont: «Es zeigt sich einmal mehr, dass Einsatz sich lohnt.»